

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich**

Band (Jahr): **19 (1904)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 2 Fr.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.



Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franko
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

XIX. Jahrgang.

Nr. 12.

1. Dezember 1904.

Inhalt: 1. Abonnementseinladung. — 2. Übersicht über die Kosten der Unentgeltlichkeit der Lehrmittel, Schreib-, Zeichen- und Arbeitsmaterialien in den Primar- und Sekundarschulen des Kantons Zürich im Jahre 1903, bezw. in den Jahren 1901, 1902 und 1903. — 3. Verabreichung von Stipendien an Schüler der Sekundarschule für das Schuljahr 1904/05. — 4. Fortbildungsschulen. — 5. Kleinere Mitteilungen. — 6. Literatur. — 7. Inserate.

Abonnements-Einladung.

Das „Amtliche Schulblatt“ des Kantons Zürich erscheint jeweilen auf Anfang eines Monats. In demselben werden alle Beschlüsse des Erziehungsrates und Verfügungen der Erziehungsdirektion bekannt gegeben, welche von allgemeinem Interesse sind; auch kommen weitere, insbesondere das zürcherische Schulwesen beschlagende Fragen zur Behandlung. Dem „Amtlichen Schulblatte“ werden wie bisher beigegeben:

1. Die Fortsetzung der Gesetze und Verordnungen betreffend das Unterrichtswesen des Kantons Zürich.
2. Das Verzeichnis der Lehrer und Lehrerinnen an den Schulanstalten unseres Kantons.
3. Der Synodalbericht und der Jahresbericht der Erziehungsdirektion.

So bildet denn das „Amtliche Schulblatt“ für alle diejenigen, welche in irgend welcher Richtung im zürcherischen Schulorganismus tätig sind oder ein besonderes Interesse an der Entwicklung der zürcherischen Schule haben, ein zuverlässiges Mittel, sich mit den Anordnungen der Erziehungsbehörden und dem Fortgange der unterrichtlichen Institutionen unseres Kantons bekannt zu machen. Es wäre erwünscht, wenn dasselbe noch mehr, als es zu geschehen pflegt, sei es von den Schulpflegern für ihre Mitglieder oder von den letztern von sich aus, abonniert würde. Die Präsidenten der Schulpflegern sind ersucht, die Mitglieder ihrer Behörden hiezu aufzumuntern. Als besonders notwendig erscheint es, daß die Schulverwalter im Besitze des „Amtlichen Schulblattes“ sind, denn es kommt nicht selten vor, daß die Termine für Eingabe zur Erlangung von Staatsbeiträgen nicht inne gehalten werden, in welchen Fällen die betreffenden Gemeinden entweder des Beitrages verlustig gehen oder auf ein Jahr zurückgestellt werden müssen; in beiden Fällen ist die Nichtbeachtung der Termine mit Nachteilen für die Gemeindefinanzen verbunden.

Der Abonnementspreis beträgt Fr. 2. —

Abonnementserklärungen wie auch Inserate von Amtsstellen nimmt der kantonale Lehrmittelverwalter im Turnegg entgegen.

Zürich, 23. November 1904.

Die Erziehungsdirektion.

Übersicht über die Gesamtkosten der Unentgeltlichkeit der Lehrmittel, Schreib-, Zeichen- und Arbeitsmaterialien in den Primar- und Sekundarschulen des Kantons Zürich im Jahre 1903. (In bezirksweiser Anordnung.)
A. Primarschule.

Bezirk	Zahl der Schüler	Lehrmittel		Schreib- und Zeichenmaterialien		Zahl der Arbeit-schülerinnen	Arbeitsmaterialien	
		Total der Ausgaben	Durchschnitt per Schüler	Total der Ausgaben	Durchschnitt per Schüler		Total der Ausgaben	Durchschnitt per Schülerin
Zürich	20784	Fr. Rp. 25226. 75	Fr. Rp. 1. 21	Fr. Rp. 45624. 70	Fr. Rp. 2. 19	6903	Fr. Rp. 9155. 47	Fr. Rp. 1. 32
Affoltern	1785	1635. 20	— . 91	4998. 13	2. 80	529	1438. 46	2. 72
Horgen	4924	6303. 70	1. 28	12618. 94	2. 56	1435	4132. 68	2. 80
Meien	2587	2700. 05	1. 04	5868. 95	2. 26	751	2312. 08	3. 08
Hinwil	4530	4437. 45	— . 98	10713. 01	2. 36	1460	4247. 43	2. 91
Uster	2355	2619. 35	1. 11	4973. 81	2. 11	787	1407. 39	1. 78
Pfäffikon	2412	2062. 46	— . 85	5484. 22	2. 27	772	2490. 81	3. 22
Winterthur	7657	8608. 58	1. 12	19263. 60	2. 51	2472	6651. 69	2. 69
Andelfingen	2459	2077. 70	— . 84	5173. 13	2. 10	915	2172. 10	2. 37
Bilach	3223	2845. 75	— . 88	5616. 10	1. 74	1083	2362. 65	2. 18
Dielsdorf	2260	1718. 75	— . 76	3898. —	1. 72	774	2065. 82	2. 67
1903	54976	60235. 74	1. 09	124232. 59	2. 26	17881	38436. 58	2. 15
1902	53514	63490. 80	1. 18	125426. 96	2. 34	17338	38825. 61	2. 24
Differenz 1903/2	+ 1462	-- 3255. 06	— 9	— 1194. 37	— 8	+ 543	— 389. 03	— 9
1901	52361	63894. 42	1. 22	126847. 88	2. 42	17003	47106. 02	2. 77
Differenz 1903/1	+ 2615	— 3658. 68	— 13	— 2615. 29	— 16	+ 878	— 8669. 44	— 62
Stadt Zürich	17048	21947. 65	1. 28	35875. 35	2. 10	5697	6679. 45	1. 17
„ Winterthur	2421	3694. 03	1. 52	7970. 73	3. 29	825	1727. 24	2. 09

B. Sekundarschule.

Bezirk	Zahl der Schüler	Lehrmittel		Schreib- und Zeichenmaterialien		Zahl der Arbeitsschülerinnen	Arbeitsmaterialien	
		Total der Ausgaben	Durchschnitt per Schüler	Total der Ausgaben	Durchschnitt per Schüler		Total der Ausgaben	Durchschnitt per Schülerin
Zürich	3382	Fr. Rp. 20737.60	Fr. Rp. 6.13	Fr. Rp. 22691.05	Fr. Rp. 6.70	1519	Fr. Rp. 3802.45	Fr. Rp. 2.50
Affoltern	213	730. —	3.43	1978.77	9.29	64	351.39	5.49
Horgen	723	3262.55	4.51	5500.90	7.61	171	641.15	3.74
Meilen	401	1290.60	3.22	2959.25	7.38	169	788.90	4.69
Hinwil	615	2312.79	3.76	4435.88	7.21	222	796.40	3.60
Uster	355	1661.30	4.67	2854.65	8.04	135	374.52	2.77
Pfäffikon	279	858.25	3.07	2321.55	8.32	84	418.20	4.98
Winterthur	1291	5643.60	4.37	10261.05	7.95	499	1778.97	3.59
Andelfingen	284	1253.90	4.42	1719.92	6.05	59	221.44	3.76
Bülach	351	1159.65	3.30	2281.35	6.50	85	234.70	2.76
Dielsdorf	270	1623.65	6.01	1958.10	7.25	43	160.75	3.74
1903	8164	40533.89	4.96	58962.47	7.22	3050	9568.87	3.12
1902	7874	36272.26	4.60	64446.91	8.18	2995	9925.68	3.32
Differenz 1903/2	+ 290	+ 4261.63	+ 36	— 5484.44	— 96	+ 55	— 356.81	— 20
1901	7632	36789.24	4.82	67777.51	8.88	2365	8847.96	3.74
Differenz 1903/1	+ 532	+ 3744.65	+ 14	— 8815.04	— 1.66	+ 685	+ 720.91	— 62
Stadt Zürich	2795	17563.10	6.28	17529.30	6.27	1284	3008.95	2.34
„ Winterthur	510	2201.90	4.32	3394.65	6.65	220	634.05	2.88

Übersicht über die durchschnittlichen Kosten der Unentgeltlichkeit der Schreib- und Zeichenmaterialien
der Primar- und Sekundarschulen des Kantons Zürich pro Schüler in den Jahren 1901, 1902 und 1903.
a. In bezirksweiser Anordnung.

Bezirk	Primarschule				Sekundarschule			
	1901	1902	1903	Durchschnitt pro 3 Jahre	1901	1902	1903	Durchschnitt pro 3 Jahre
Zürich	Fr. Rp. 2.46	Fr. Rp. 2.43	Fr. Rp. 2.19	Fr. Rp. 2.36	Fr. Rp. 8.97	Fr. Rp. 8.53	Fr. Rp. 6.70	Fr. Rp. 8.07
Affoltern	3.02	2.65	2.80	2.82	11.60	11.09	9.29	10.66
Horgen	2.49	2.38	2.56	2.48	8.19	7.11	7.61	7.64
Meilen	2.51	2.46	2.26	2.41	9.63	7.42	7.38	8.14
Hinwil	2.56	2.39	2.36	2.44	7.61	7.19	7.21	7.34
Uster	2.35	2.27	2.11	2.24	8.62	8.11	8.04	8.26
Pfäffikon	2.44	2.30	2.27	2.34	9.20	8.40	8.32	8.64
Winterthur	2.47	2.42	2.51	2.47	9.57	8.41	7.95	8.64
Andelfingen	2.09	2.03	2.10	2.07	11.55	7.42	6.05	8.34
Bülach	1.82	1.73	1.74	1.76	10.28	8.62	6.50	8.47
Dielsdorf	2.16	2.03	1.72	1.97	5.97	6.65	7.25	6.62
	2.42	2.34	2.26	2.34	8.88	8.18	7.22	8.09
Stadt Zürich	2.43	2.39	2.10	2.31	8.27	8.09	6.27	7.54
„ Winterthur	2.66	2.63	3.29	2.86	8.69	7.19	6.65	7.51

b. In gemeindeweiser Anordnung.

A. Primarschule.**I. Bezirk Zürich.**

Schulkreis	Schule	Durchschnitt per Schüler			
		1901 Fr. Rp.	1902 Fr. Rp.	1903 Fr. Rp.	1901—1903 Fr. Rp.
Zürich	Zürich	2.43	2.39	2.10	2.31
Äsch	Äsch	1.50	1.63	1.80	1.64
Albisrieden	Albisrieden	2.38	3.05	1.89	2.44
Altstetten	Altstetten	2.04	2.64	2.38	2.35
Birmensdorf	Birmensdorf	3.32	2.40	2.90	2.87
Dietikon	Dietikon	1.55	2.45	2.18	2.06
Höngg	Höngg	3.32	2.95	3.09	3.12
Ober-Engstringen	Ober-Engstringen	2.06	1.76	1.94	1.92
Örlikon	Örlikon	2.65	2.36	2.67	2.56
Ötwil-Geroldswil	Geroldswil	0.82	— .80	— .74	— .79
Schlieren	Schlieren	2.26	2.47	4.27	3.—
Schwamendingen	Schwamendingen	2.—	2.48	2.39	2.29
Seebach	Seebach	1.47	2.41	2.20	2.03
Uitikon	Uitikon	2.35	2.66	2.85	2.62
Urdorf	Urdorf	2.14	2.81	2.50	2.48
Weiningen	Weiningen	2.56	1.91	2.70	2.39
	Unter-Engstringen	2.14	1.77	1.92	1.94
Witikon	Witikon	2.99	3.77	3.41	3.39
Zollikon	Zollikon	3.36	3.70	3.07	3.38
	Zollikerberg				
		2.46	2.43	2.19	2.36

II. Bezirk Affoltern.

Äugst	Äugst	1.46	1.65	1.53	1.55
	Äugsterthal	1.42	2.79	2.43	2.21
Affoltern	Affoltern	4.36	4.83	3.81	4.33
	Zwillikon	2.40	2.12	1.46	1.99
Bonstetten	Bonstetten	4.92	2.25	1.71	2.96
Hausen	Hausen	3.16	3.32	4.72	3.73
	Ebertswil	1.05	1.06	1.65	1.25
Hedingen	Hedingen	2.42	1.33	2.33	2.03
Kappel	Kappel	3.10	2.05	4.40	3.18
	Ürzlikon	1.27	2.02	2.69	1.99
Knonau	Knonau	1.57	1.40	1.74	1.57
Maschwanden	Maschwanden	3.67	2.42	1.46	2.56
Mettmenstetten	Mettmenstetten	3.11	2.24	1.80	2.38
	Dachelsen	1.86	1.95	2.50	2.10

Schulkreis	Schule	Durchschnitt per Schüler			
		1901 Fr. Rp.	1902 Fr. Rp.	1903 Fr. Rp.	1901—1903 Fr. Rp.
Mettmenstetten	Heferswil	3.93	4.96	7.57	5.49
	Roßau	2.50	— .68	2.85	2.01
Obfelden	Obfelden	3.68	2.95	3.52	3.38
Ottenbach	Ottenbach	2.56	1.80	2.85	2.40
Rifferswil	Rifferswil	3.21	2.03	2.96	2.73
Stallikon	Stallikon	1.92	3.59	— .98	2.16
	Dägerst-Bucheneegg	2.10	1.28	3.57	2.32
Wettswil	Wettswil	2.91	2.60	1.92	2.48
		3.02	2.65	2.80	2.82

III. Bezirk Horgen.

Adliswil	Adliswil	2.07	1.94	1.64	1.88	
Hirzel	Hirzelkirche	1.45	2.39	1.64	1.83	
	Hirzelhöhe	2.30	2.51	2.44	2.42	
Horgen	Spitzen	1.93	— .88	1.56	1.46	
	Horgen	1.85	2.72	2.74	2.44	
	Arn	1.16	— .85	1.70	1.24	
	Horgenberg Sihlwald	}	1.28	1.75	2.17	1.73
Käpfnach	2.20		2.56	2.02	2.26	
Hütten	Hütten	3.81	2.40	2.50	2.96	
Kilchberg	Kilchberg	2.26	2.47	2.42	2.38	
Langnau	Langnau	2.47	1.90	2.38	2.25	
Oberrieden	Oberrieden	3.24	3.59	2.66	3.16	
Richterswil	Richterswil	}	2.78	2.24	2.97	2.66
	Samstagern					
Rüschlikon	Rüschlikon	2.17	2.06	1.61	1.95	
Schönenberg	Schönenkirche	2.08	1.70	1.95	1.91	
	Mittelberg	1.61	1.91	— .87	1.46	
Thalwil	Thalwil	}	3.73	3.21	3.30	3.41
	Gattikon					
Wädenswil	Wädenswil	2.35	1.78	2.79	2.31	
	Langrüti	2.44	3.55	2.42	2.81	
	Ort	1. —	3.06	4.18	2.75	
	Stocken	2.42	2.14	1.99	2.18	
		2.49	2.38	2.56	2.48	

IV. Bezirk Meilen.

Erlenbach	Erlenbach	4.17	3.18	2.84	3.39	
Herrliberg	Herrliberg	}	2.75	1.99	2.20	2.31
	Wettswil					

Schulkreis	Schule	Durchschnitt per Schüler			
		1901	1902	1903	1901—1903
		Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.
Hombrechtikon	Feldbach	2.14	2.57	1.13	1.95
	Hombrechtikon	2.15	1.68	1.67	1.83
	Ützikon	2.08	2.38	— .48	1.65
Küsnacht	Küsnacht	2.92	2.05	2.10	2.36
	Limberg	1.90	1.40	1.50	1.60
Männedorf	Männedorf	2.01	1.95	1.55	1.84
	Meilen	3.09	3.60	3.38	3.36
Meilen	Bergmeilen	— .55	1.18	1.40	1.04
	Feldmeilen	2.38	2.22	2.08	2.33
	Obermeilen	1.87	2.33	1.93	2.04
Ötwil	Ötwil	4.11	3.46	2.27	3.28
Stäfa	Kirchbühl	2.06	3.20	2.59	2.62
	Ülikon	2.33	1.74	2.09	2.15
Ürikon	Ürikon	1.92	2.70	3.—	2.54
	Ütikon	2.50	3.52	3.70	3.24
Zumikon	Zumikon	2.42	1.47	1.68	1.86
		<u>2.51</u>	<u>2.46</u>	<u>2.26</u>	<u>2.41</u>

V. Bezirk Hinwil.

Bäretswil	Bäretswil	3.38	4.50	1.52	3.13
	Adetswil	3.28	1.90	2.73	2.64
	Bettswil	1.69	1.18	1.88	1.58
	Fehrenwaldsberg	7.15	3.67	2.66	4.39
	Hof-Müetschbach	3.54	2.31	1.90	2.58
	Tanne	2.30	2.40	3.12	2.61
	Wappenswil	2.31	2.33	2.66	2.43
Bubikon	Bubikon	3.25	2.12	2.56	2.64
	Wolfhausen	2.36	3.89	3.29	3.18
Dürnten	Unter-Dürnten	5.51	2.87	1.49	3.29
	Ober-Dürnten	1.67	— .95	1.34	1.32
	Tann	1.39	1.92	2.21	1.84
Fischenthal	Boden	2.11	2.43	2.45	2.33
	Bodmen	1.70	2.27	2.44	2.14
	Gibswil	1.76	1.94	2.22	1.97
	Hörnli	1.52	1.73	2.13	1.79
	Lenzen	2.38	2.48	2.72	2.53
	Oberhof	1.62	1.60	1.16	1.46
	Strahlegg	2.09	1.20	3.63	2.31
Goßau	Goßau	4.61	2.08	2.27	2.99
	Bertschikon	0.93	2.28	1.64	1.62

Schulkreis	Schule	Durchschnitt per Schüler				
		1901 Fr. Rp.	1902 Fr. Rp.	1903 Fr. Rp.	1901—1903 Fr. Rp.	
Goßau	Greut	2.82	2.67	1.37	2.28	
	Herschmettlen	1.89	1.19	1.20	1.42	
	Ottikon	1.16	— .86	— .63	— .88	
Grünigen	Grünigen	1.87	1.42	— .88	1.39	
	Binzikon	1.93	1.80	1.45	1.73	
	Itzikon	1.34	— .44	— .70	— .83	
Hinwil	Hinwil	1.09	2.35	2.43	1.96	
	Bossikon-Erlosen	1.50	1.87	2.50	1.96	
	Gyrenbad	2.18	1.17	1.—	1.45	
	Hadlikon	1.30	3.49	1.96	2.25	
	Ringwil	2.32	2.—	3.33	2.55	
	Unterbach	— .83	1.18	1.37	1.13	
	Unterholz	2.59	3.90	1.60	2.69	
	Wernethausen	1.13	1.25	1.80	1.39	
Rüti	Rüti	2.96	2.81	2.72	2.83	
	Fägswil					
Seegräben	Seegräben	1.60	2.18	2.74	2.17	
Wald	Wald	3.16	2.46	2.57	2.73	
	Güntisberg	2.21	1.87	4.19	2.76	
	Hittenberg	2.97	1.96	2.04	2.32	
	Hübli	3.42	1.69	2.10	2.40	
	Laupen	1.63	2.90	3.66	2.73	
	Riedt	2.19	1.88	1.68	1.92	
	Wetzikon	Ober-Wetzikon	4.20	4.66	4.48	4.45
		Unter-Wetzikon	2.20	1.71	2.04	1.98
Ettenhausen		1.98	2.37	1.54	1.96	
Kempton		1.99	2.28	2.38	2.22	
Robank		4.—	2.28	1.—	2.43	
	Robenhausen	2.29	2.17	2.11	2.19	
		<u>2.56</u>	<u>2.39</u>	<u>2.36</u>	<u>2.44</u>	

VI. Bezirk Uster.

Dübendorf	Dübendorf	2.44	1.91	2.26	2.20
	Gfenn-Hermikon	2.73	2.69	2.40	2.61
	Wil-Berg	3.33	4.86	3.30	3.83
Egg	Vorderegg	1.93	2.87	2.—	2.27
	Hinteregg	1.44	1.67	1.31	1.47
	Eßlingen	2.17	— .86	2.01	1.68
Fällanden	Fällanden	1.74	1.83	1.48	1.68
Greifensee	Greifensee	3.63	2.50	1.85	2.66

Schulkreis	Schule	Durchschnitt per Schüler			
		1901 Fr. Rp.	1902 Fr. Rp.	1903 Fr. Rp.	1901 - 1903 Fr. Rp.
Maur	Maur	2.81	2.31	1.82	2.31
	Äsch	1.01	1.67	2.26	1.65
	Ebmatingen	1.76	1.26	1.56	1.53
	Üssikon	2.69	1.84	3.87	2.80
Mönchaltorf	Mönchaltorf	1.82	1.87	2.95	2.21
Schwerzenbach	Schwerzenbach	1.56	3.14	— .36	1.69
Uster	Ober-Uster	2.97	2.36	2.49	2.61
	Kirch-Uster	1.83	2.52	2.14	2.16
	Nieder-Uster	1.53	1.47	1.72	1.57
	Freudwil	2.65	3.78	2.09	2.84
	Nänikon	3.91	2.95	1.73	2.86
	Nossikon	2.78	2.08	1.53	2.13
	Riedikon	2.54	— .67	3.38	2.20
	Sulzbach	2.27	2.37	2.85	2.50
	Wermatswil	3.76	1.38	2.47	2.54
	Volketswil	Volketswil	4.57	4.22	2.86
Gutenswil		4.06	1.66	2.24	2.65
Hegnau		2.80	2.94	1.58	2.44
Kindhausen		1.13	3.04	2.43	2.20
Zimikon		1.50	1.20	1.02	1.24
Wangen	Wangen	1.16	2.27	2.56	2.—
	Brüttisellen	2.98	1.83	1.37	2.06
		2.35	2.27	2.11	2.24

VII. Bezirk Pfäffikon.

Bauma	Bauma	2.95	3.08	2.24	2.76
	Blitterswil	2.33	1.39	2.60	2.11
	Lipperschwendi	2.82	3.21	2.17	2.73
	Undalen	2.78	3.73	3.11	3.21
Fehraltdorf	Fehraltdorf	3.12	1.90	2.51	2.51
Hittnau	Ober-Hittnau	2.32	3.59	2.47	2.79
	Unter-Hittnau	3.38	3.83	3.13	3.45
	Dürstelen	3.27	1.65	1.80	2.24
	Hasel	1.13	2.85	2.95	2.31
Illnau	Ober-Illnau	1.74	1.92	4.02	2.56
	Unter-Illnau	5.51	2.69	2.02	3.41
	Bisikon	1.96	1.52	2.45	1.98
	Horben	2.31	1.67	1.70	1.89
	Ottikon	0.88	1.80	1.75	1.48
	Rikon-Effretikon	4.50	1.68	1.25	2.48

Schulkreis	Schule	Durchschnitt per Schüler				
		1901 Fr. Rp.	1902 Fr. Rp.	1903 Fr. Rp.	1901-1903 Fr. Rp.	
Kiburg	Kiburg	3.01	3.34	1.82	2.72	
Lindau	Lindau	2.27	1.90	2.40	2.19	
	Grafstall	1.86	2.30	1.84	2.—	
	Tagelswangen	3.16	1.90	1.75	2.27	
	Winterberg	2.72	2.16	3.26	2.71	
	Pfäffikon	Pfäffikon	2.36	2.56	2.51	2.48
Pfäffikon	Auslikon	2.21	1.80	4.15	2.72	
	Hermatswil	3.51	5.52	2.64	3.89	
	Irgenhausen	3.47	2.76	3.29	3.17	
	Wallikon	2.02	2.35	2.30	2.22	
	Russikon	Russikon	1.68	1.87	2.70	2.08
Russikon	Gündisau	1.24	2.04	1.95	1.74	
	Madetswil	1.25	1.15	— .96	1.12	
	Rumlikon	3.23	2.19	1.52	2.31	
	Sennhof-Wilhof	2.06	2.30	2.18	2.18	
	Sternenberg	Sternenberg	0.48	— .98	— .66	— .71
Sternenberg	Gfell	1.70	1.58	— .86	1.38	
	Kohltobel	0.16	2.22	— .45	— .94	
	Kohlwies	2.03	1.74	2.12	1.96	
	Weißlingen	Weißlingen	3.33	2.97	2.73	3.01
	Neschwil-Dettenried	1.30	3.98	2.37	2.55	
Weißlingen	Theilingen	2.81	1.45	3.07	2.44	
	Wildberg	Wildberg	1.52	1.39	1.57	1.49
Wildberg	Schalchen	1.98	1.60	1.30	1.63	
	Wila	Wila	2.15	1.41	1.86	1.81
Wila	Manzenhub	3.40	2.98	1.88	2.75	
	Thalgarten	1.12	1.50	1.70	1.44	
			2.44	2.30	2.27	2.34

VIII. Bezirk Winterthur.

Altikon	Altikon	2.60	1.60	1.63	1.94
Brütten	Brütten	1.62	1.67	1.32	1.54
Dägerlen	Rutschwil	1.70	1.14	1.91	1.58
	Oberwil-Niederwil	5.08	1.73	1.55	2.79
Dättlikon	Dättlikon	4.97	3.35	2.98	3.77
Dinhard	Dinhard	1.98	2.69	2.—	2.22
	Eschlikon				
Elgg	Elgg	2.75	2.84	2.96	2.85
	Schneit	2.65	3.45	3.32	3.14
	Schottikon	3.50	2.61	2.50	2.87

Schulkreis	Schule	Durchschnitt per Schüler			
		1901 Fr. Rp.	1902 Fr. Rp.	1903 Fr. Rp.	1901—1903 Fr. Rp.
Elgg	Zünikon	3.16	4.07	2.40	3.21
Ellikon a. Th.	Ellikon	3.49	3.90	2.15	3.18
Elsau	Elsau	2.33	2.32	3.19	2.61
Gundetswil	Gundetswil	3.13	2.38	2.32	2.61
	Bertschikon	4.74	2.60	3.95	3.76
Hagenbuch	Hagenbuch	3.42	1.61	1.56	2.20
Hettlingen	Hettlingen	2.09	1.85	1.24	1.73
Hofstetten	Hofstetten	6.38	7.20	1.70	5.09
	Huggenberg	2.97	1.59	1.74	2.10
Neftenbach	Dickbuch	2.73	3.07	1.85	2.55
	Neftenbach	2.05	1.72	1.95	1.91
	Äsch-Ried	3.62	1.80	2.72	2.71
Oberwinterthur	Hünikon	3.03	4.95	4.78	4.25
	Oberwinterthur	3.37	4.54	1.89	3.27
	Hegi	2.41	3.76	2.20	2.79
	Reutlingen	2.32	2.38	2.42	2.37
Pfungen	Stadel	3.04	2.68	1.83	2.52
	Pfungen	1.92	1.80	2.28	2.—
Rickenbach	Rickenbach	1.42	4.17	1.22	2.27
Schlatt	Schlatt	1.85	1.64	3.66	2.38
	Waltenstein	3.36	3.15	3.62	3.38
Seen	Seen	1.99	1.57	1.53	1.70
	Sennhof-Seen				
	Eidberg	1.65	— .17	— .63	— .82
Seuzach	Iberg	2.23	3.02	2.72	2.66
	Seuzach	1.77	2.40	2.43	2.20
	Ohringen	3.78	3.93	2.10	3.27
Sitzberg	Schmidrüti	3.11	2.90	1.73	2.58
Töß	Töß	1.77	1.98	2.21	1.99
Turbenthal	Turbenthal-Ramsberg	1.64	1.67	2.04	1.78
	Bühl	3.13	2.78	2.45	2.79
	Hutzikon	3.30	2.53	1.45	2.43
	Neubrunn-Seelmatten	2.63	3.65	2.63	2.97
Veltheim	Veltheim	2.95	2.05	1.90	2.30
Wiesendangen	Wiesendangen	1.89	2.39	2.59	2.29
Winterthur	Winterthur	2.66	2.63	3.29	2.86
Wülflingen	Wülflingen	1.64	1.73	1.88	1.75
	Neuburg				
Zell	Zell	1.93	1.16	1.45	1.51
	Kollbrunn	2.42	3.05	4.25	3.24

Schulkreis	Schule	Durchschnitt per Schüler			
		1901 Fr. Rp.	1902 Fr. Rp.	1903 Fr. Rp.	1901—1903 Fr. Rp.
Zell	Langenhard	— .97	1.15	— .46	— .86
	Rikon	2.85	3.01	3.48	3.11
		2.47	2.42	2.51	2.47
IX. Bezirk Andelfingen.					
Andelfingen	Groß-Andelfingen	2.—	1.96	2.23	2.06
	Klein-Andelfingen	2.78	2.22	2.72	2.57
	Adlikon	2.77	1.87	1.58	2.07
	Alten	1.78	2.31	1.20	1.76
	Dätwil	1.63	1.57	1.63	1.61
	Humlikon	— .95	1.50	1.70	1.38
	Örlingen	1.78	3.41	2.55	2.58
Benken	Benken	1.25	1.58	1.80	1.54
Berg	Berg	1.57	1.85	1.13	1.52
	Gräslikon	1.05	1.42	2.03	1.50
Buch	Buch	1.49	2.04	2.70	2.08
Dachsen	Dachsen	1.32	1.12	2.25	1.56
Dorf	Dorf	— .78	— .94	1.48	1.07
	Feuerthalen	Feuerthalen	2.76	2.30	2.09
	Langwiesen	1.83	1.43	1.10	1.45
Flaach	Flaach	1.56	1.69	2.68	1.98
	Volken	1.21	2.23	1.29	1.58
Flurlingen	Flurlingen	3.15	1.79	2.15	2.36
Henggart	Henggart	— .77	— .82	— .85	— .81
Laufen	Uhwiesen	3.04	2.30	2.10	2.48
	Nohl	3.04	1.83	3.17	2.68
Marthalen	Marthalen	1.53	1.63	2.10	1.75
	Ellikon a. Rh.	1.40	1.67	3.—	2.02
Ossingen	Ossingen	3.52	2.34	2.20	2.69
Rheinau	Rheinau	2.02	2.75	2.51	2.43
Stammheim	Ober-Stammheim	2.08	1.80	2.03	1.97
	Unter-Stammheim	2.30	2.05	2.21	2.09
	Guntalingen	4.08	4.94	3.20	4.07
	Waltalingen	3.81	1.84	1.83	2.49
Thalheim a. Th.	Thalheim	2.39	1.48	2.80	2.22
	Gütikhausen	3.15	4.01	2.48	3.21
Trüllikon	Trüllikon	— .99	1.98	2.39	1.79
	Rudolfingen	2.52	1.90	1.65	2.02
	Wildensbuch	1.98	1.57	1.49	1.68
Truttikon	Truttikon	— .86	2.20	1.46	1.51
		2.09	2.03	2.10	2.07

X. Bezirk Bülach.

Schulkreis	Schule	Durchschnitt per Schüler			
		1901 Fr. Rp.	1902 Fr. Rp.	1903 Fr. Rp.	1901-1903 Fr. Rp.
Bachenbülach	Bachenbülach	1.71	1.39	2.15	1.75
Bassersdorf	Bassersdorf	1.39	1.39	1.54	1.44
Bülach	Bülach	1.99	1.52	1.77	1.76
Dietlikon	Dietlikon	2.23	3.16	2.89	2.76
Eglisan	Eglisan	2.18	2.33	2.43	2.31
Freienstein	Töbriedern	4.01	4.29	1.55	3.28
	Freienstein	1.02	1.52	1.71	1.42
	Teufen	3.44	— .55	— .63	1.54
Glattfelden	Glattfelden	2.60	2.52	— .98	2.03
	Zweidlen-Aarüti	2.32	1.90	1.72	1.98
Hochfelden	Hochfelden	1.17	— .96	1.03	1.05
Höri	Höri	1.40	2.31	2.32	2.01
Hüntwangen	Hüntwangen	2.56	1.63	1.84	2.01
Kloten	Kloten	1.94	2.21	2.96	2.37
	Gerlisberg	— .27	2.31	1.97	1.52
	Lufingen	1.18	2.34	1.27	1.60
Nürens Dorf	Nürens Dorf	3.97	1.97	2.19	2.71
	Breite	2.42	1.73	1.70	1.95
	Oberwil-Birchwil	2.18	2.60	1.77	2.18
Ober-Embrach	Ober-Embrach	1.75	1.37	1.68	1.60
	Unter-Wagenburg	1.71	1.44	1.63	1.59
Opfikon	Opfikon-Oberhausen	— .56	— .56	— .52	— .55
Rafz	Rafz	1.79	1.25	1.51	1.52
Rieden	Rieden	2.86	1.49	2.69	2.35
Rorbas	Rorbas	1.92	2.07	1.40	1.80
Unter-Embrach	Unter-Embrach	1.91	1.22	2.35	1.83
Wallisellen	Wallisellen	— .85	— .97	1.33	1.05
Wasterkingen	Wasterkingen	1.10	1.20	2.54	1.61
Winkel	Winkel	1.68	3.21	1.80	2.23
	Eschenmossen	1.20	2.94	2.34	2.16
	Rüti	2.87	2.60	2.37	2.61
Wil	Wil	1.11	1.94	— .57	1.22
		1.82	1.73	1.74	1.76

XI. Bezirk Dielsdorf.

Affoltern b. Z.	Affoltern	4.22	3.55	2.68	3.48
Bachs	Bachs	2.93	— .87	1.99	1.93
	Thal	3.78	2.40	3.98	3.39
Boppelsen	Boppelsen	2.11	2.02	2.20	2.11

Schulkreis	Schule	Durchschnitt per Schüler			
		1901 Fr. Rp.	1902 Fr. Rp.	1903 Fr. Rp.	1901—1903 Fr. Rp.
Buchs	Buchs	1.49	1.70	1.42	1.54
Dällikon	Dällikon	1.16	1.50	1.06	1.24
Dänikon	Dänikon-Hüttikon	1.82	1.45	1.76	1.68
Dielsdorf	Dielsdorf	2.71	1.88	— .52	1.70
Niederglatt	Niederglatt-Nöschikon	2.50	— .97	1.74	1.74
Niederhasli	Niederhasli	3.25	2.03	2.07	2.45
	Oberhasli	1.78	2.06	1.53	1.79
	Nassenwil	2.99	1.70	1.74	2.14
Niederweningen	Niederweningen	1.46	1.76	1. —	1.41
Oberglatt	Oberglatt	1.74	1.32	— .94	1.33
	Hofstetten	1.29	1.84	1.69	1.61
	Oberweningen	1.32	1.50	1.28	1.37
Otelfingen	Otelfingen	3.15	2.45	1.11	2.24
Raat	Raat	2.19	3.41	3.40	3. —
Regensberg	Regensberg	2.17	— .67	1.35	1.40
Regensdorf	Regensdorf	1.87	2.66	3.87	2.80
	Adlikon	3.02	2.50	— .43	1.98
	Watt	1.49	2.11	1.90	1.83
	Rümlang	1.86	2.67	1.70	2.08
Schleinikon	Schleinikon-Dachslern	— .64	— .70	— .30	— .55
Schöfflisdorf	Schöfflisdorf	1.22	1.38	2.05	1.55
Stadel	Stadel	2.05	3.11	2.05	2.40
Steinmaur	Ober-Steinmaur	— .88	1.31	— .14	— .78
	Nieder-Steinmaur	— .79	1.09	— .94	— .94
	Neerach	1.18	1. —	— .82	1. —
	Riedt	1.91	1.67	1.63	1.74
	Sünikon	1.17	1.06	— .94	1.06
Weiach	Weiach	2.41	3.61	1.78	2.60
Windlach	Windlach	3.13	1.28	2.87	2.43
		2.16	2.03	1.72	1.97

B. Sekundarschule.

Bezirk	Schulkreis	1901	1902	1903	1901—1903
Zürich	Zürich	8.27	8.09	6.27	7.54
	Altstetten	5. —	10.78	7.80	7.86
	Albisrieden*)	— . —	11.34	8.48	— . —
	Birmensdorf	12.39	12.59	5.82	10.26
	Dietikon	8.25	8.39	10. —	8.88
	Höngg	10.69	10.60	9.86	10.38

*) Eröffnet Mai 1902.

Bezirk	Schulkreis	Durchschnitt per Schüler			
		1901 Fr. Rp.	1902 Fr. Rp.	1903 Fr. Rp.	1901-1903 Fr. Rp.
Zürich	Örlikon	10.03	11.14	7.58	9.58
	Seebach*	—.—	—.—	13.66	—.—
	Schlieren	17.55	7.62	8.40	11.19
	Weiningen	16.52	11.77	5.09	11.12
	Zollikon	9.32	10.31	7.73	9.12
			8.97	8.53	6.70
Affoltern	Affoltern	11.30	10.29	10.75	10.78
	Hausen	21.80	19.32	9.67	16.93
	Hedingen	4.85	6.97	5.20	5.67
	Mettmenstetten	7.64	7.14	8.85	7.88
	Obfelden-Ottenbach	12.51	12.34	9.50	11.45
			11.60	11.09	9.29
Horgen	Adliswil	9.47	7.78	7.—	8.08
	Hirzel	15.37	12.38	13.35	13.70
	Horgen	9.95	4.76	8.29	7.67
	Kilchberg	10.37	5.39	10.24	8.67
	Langnau	8.48	15.63	9.97	11.36
	Oberrieden	4.42	4.98	9.71	6.37
	Richterswil	9.21	9.56	6.03	8.27
	Rüschlikon	3.82	6.62	6.90	5.78
	Thalwil	6.14	8.48	6.84	7.15
	Wädenswil	6.64	5.77	6.34	6.25
		8.19	7.11	7.61	7.64
Meilen	Erlenbach	7.97	8.19	7.87	8.01
	Herrliberg	5.87	7.52	8.55	7.31
	Hombrechtikon	8.35	7.92	6.96	7.74
	Küsnacht	9.44	6.61	4.59	6.88
	Männedorf	8.64	8.19	9.12	8.65
	Meilen	12.03	7.09	8.17	9.10
	Stäfa	11.84	7.03	8.—	8.96
			9.63	7.42	7.38
Hinwil	Bäretswil	6.86	7.06	8.08	7.33
	Bubikon	15.08	6.33	10.—	10.47
	Dürnten	2.80	6.64	4.10	4.51
	Fiscenthal	4.90	6.58	7.42	6.30

*) Eröffnet Mai 1903.

Bezirk	Schulkreis	Durchschnitt per Schüler			
		1901 Fr. Rp.	1902 Fr. Rp.	1903 Fr. Rp.	1901—1903 Fr. Rp.
Hinwil	Goßau	9.82	7.33	5.21	7.45
	Grüningen	14.39	6.91	8.96	10.08
	Hinwil	5.46	7.44	6.44	6.44
	Rüti	6.34	6.87	5.31	6.17
	Wald	8.79	8.97	7.68	8.48
	Wetzikon	5.97	5.97	8.38	6.77
		7.61	7.19	7.21	7.34
Uster	Brüttisellen	11.50	8.18	7.43	9.04
	Dübendorf	14.48	13.45	10.02	12.65
	Egg	9.05	8.48	10.14	9.22
	Maur	11.30	9.10	11.84	10.75
	Mönchaltorf	4.90	5.58	4.93	5.14
	Nänikon	5.31	9.73	9.12	8.05
	Uster	6.63	6.68	7.30	6.87
Volketswil	10.47	5.92	5.78	7.39	
		8.62	8.11	8.04	8.26
Pfäffikon	Bauma	7.10	8.59	7.53	7.74
	Fehraltorf	11.53	5.99	7.23	8.25
	Illnau	8.09	6.51	7.70	7.43
	Pfäffikon	5.39	5.34	6.45	5.73
	Rikon-Lindau	12.15	10.63	8.40	10.39
	Weißlingen	10.33	14.13	14.96	13.14
	Wila	15.38	12.06	10.75	12.73
		9.20	8.40	8.32	8.64
Winterthur	Elgg	10.15	8.25	10.50	9.63
	Neftenbach	10.53	12.28	11.23	11.35
	Oberwinterthur	15.27	9.94	9.—	11.40
	Pfungen	5.60	5.68	8.85	6.71
	Räterschen	7.29	4.65	5.50	5.81
	Rickenbach	8.41	10.48	8.85	9.25
	Rikon-Zell	11.45	17.03	10.15	12.88
	Seen	7.28	5.13	5.05	5.82
	Seuzach	9.60	9.44	10.56	9.87
	Töß	8.74	7.94	8.75	8.48
	Turbenthal	12.67	8.70	9.20	10.19
	Veltheim	8.54	10.37	7.90	8.94
Wiesendangen	13.23	10.08	5.95	9.75	

Bezirk	Schulkreis	Durchschnitt per Schüler			
		1901 Fr. Rp.	1902 Fr. Rp.	1903 Fr. Rp.	1901—1903 Fr. Rp.
Winterthur	Winterthur	8.69	7.19	6.65	7.51
	Wülflingen	13.71	11.08	10.—	11.60
		<u>9.57</u>	<u>8.41</u>	<u>7.95</u>	<u>8.64</u>
Andelfingen	Andelfingen	15.14	7.12	5.04	9.10
	Benken	18.52	11.31	7.54	12.46
	Flaach	13.95	11.46	6.74	10.72
	Marthalen	6.05	8.90	5.10	6.68
	Ossingen	12.07	5.11	6.36	7.85
	Stammheim	8.78	6.30	7.06	7.38
	Uhwiesen	8.16	5.39	4.79	6.11
		<u>11.55</u>	<u>7.42</u>	<u>6.05</u>	<u>8.34</u>
Bülach	Bassersdorf	12.50	10.04	6.80	9.78
	Bülach	12.19	8.26	7.99	9.48
	Eglisau	8.87	11.09	2.91	7.62
	Embrach	9.38	9.08	5.63	8.03
	Freienstein	10.16	8.18	7.63	8.66
	Glattfelden	11.57	6.72	10.80	9.70
	Kloten	14.59	11.73	5.17	10.50
	Rafz	8.66	6.43	4.50	6.53
	Wallisellen	5.95	7.55	4.03	5.84
	Wil bei Rafz	6.47	5.09	7.47	6.34
		<u>10.28</u>	<u>8.62</u>	<u>6.50</u>	<u>8.47</u>
Dielsdorf	Affoltern *)	—.—	—.—	14.55	—.—
	Dielsdorf	5.37	3.10	2.32	3.60
	Niederhasli	5.50	5.91	4.91	5.44
	Niederweningen	5.01	6.60	10.63	7.41
	Otelfingen	4.35	5.70	7.84	5.96
	Regensdorf	3.20	8.52	5.—	5.57
	Rümlang	5.85	9.56	7.42	7.61
	Schöfflisdorf	8.06	7.44	5.78	7.09
	Stadel	10.26	5.80	6.84	7.63
		<u>5.97</u>	<u>6.65</u>	<u>7.25</u>	<u>6.62</u>

NB. Die Publikation der Zusammenstellungen über die Kosten der Unentgeltlichkeit der individuellen Lehrmittel und Schulmaterialien wird gemäß dem Wunsche der Staatsrechnungsprüfungscommission fortgesetzt.

*) Eröffnet Mai 1903.

Verabreichung von Stipendien an Schüler der Sekundarschule für das Schuljahr 1904/05.

(Erziehungsratsbeschluß vom 23. November 1904.)

Die Erziehungsdirektion unterbreitet dem Erziehungsrat, gestützt auf die von den Sekundarschulpflegern eingegangenen Gesuche, eine Vorlage für Verabreichung von Stipendien für das Schuljahr 1904/5 an dürftige Schüler der Sekundarschule.

Es sind 455 Gesuche eingegangen; von den Bewerbern gehören 128 der I., 111 der II. und 216 der III. Sekundarschulklasse an. Wollte man alle Bewerber berücksichtigen und die in frühern Jahren festgelegten Stipendienansätze (Fr. 20 für die I. und II. Klasse und Fr. 30 für die III. Klasse) zur Anwendung bringen, so ergäbe sich ein Stipendienbedürfnis von Fr. 4780 für die I. und II. Klasse und von Fr. 6480 für die III. Klasse oder total von Fr. 11,260.

Da der zur Verfügung stehende Kredit nur Fr. 5000 beträgt, so mußte eine größere Zahl von Bewerbern eliminiert werden; hiebei waren folgende Grundsätze maßgebend:

I. Von vorneherein wurden die Bewerber aus der I. und II. Sekundarschulklasse gestrichen, weil der Kredit nicht ausreicht, um allen Gesuchen von Schülern der III. Klasse entsprechen zu können und weil nach § 59 des Volksschulgesetzes vom 11. Juni 1899 in erster Linie Schüler der III. Klasse berücksichtigt werden sollen. Wollte man für die Bewerber dieser Klasse beim Stipendienansatz der früheren Jahre (Fr. 30) bleiben, so müßten um innerhalb des Budgetrahmens zu bleiben, 50 derselben gestrichen werden, wobei Härten nicht zu vermeiden wären.

Es empfiehlt sich deshalb, einen niedrigeren Stipendienansatz zu Grunde zu legen, z. B. Fr. 25, wobei sich ein Totalstipendienbedürfnis von Fr. 5400 ergeben würde. Um den Budgetkredit nicht zu überschreiten, müssen noch 16 Bewerber eliminiert werden.

Streicht man unter den Gesuchstellern alle diejenigen, deren Eltern pro Kind Fr. 800 Vermögen oder Fr. 700 Einkommen versteuern, so kommen 21 Bewerber in Wegfall und das Stipendienbedürfnis wäre Fr. 4875, so daß noch Fr. 125 für allfällige Nachträge zur Verfügung stehen würden.

Bei Anwendung dieser Grundsätze ergibt sich:

Bezirke	Zahl der Bewerber				Zahl der Abgewiesenen			
	Kl. I	Kl. II	Kl. III	Total	Kl. I	Kl. II	Kl. III	Total
Zürich	8	5	43	56	8	5	1	14
Affoltern	3	4	6	13	3	4	—	7
Horgen	10	11	12	33	10	11	1	22
Meilen	4	6	12	22	4	6	—	10
Hinwil	2	7	22	31	2	7	1	10
Uster	4	5	9	18	4	5	—	9
Pfäffikon	17	9	6	32	17	9	—	26
Winterthur	33	25	68	126	33	25	13	71
Andelfingen	16	14	12	42	16	14	3	33
Bülach	24	19	16	59	24	19	1	44
Dielsdorf	7	6	10	23	7	6	1	14
Total	128	111	216	455	128	111	21	260

Der Erziehungsrat

stimmt den Anträgen der Erziehungsdirektion zu und beschließt:

I. Die für das Schuljahr 1904/5 von den Sekundarschulpflegern eingereichten Gesuche um Verabreichung staatlicher Stipendien an dürftige und würdige Schüler der Sekundarschule im Sinne von § 59 des Volksschulgesetzes werden in folgendem Umfange berücksichtigt:

Bezirke	Zahl der Berücksichtigten aus der III. Sekundarschulklasse	Betrag Fr.
Zürich	42	1050
Affoltern	6	150
Horgen	11	275
Meilen	12	300
Hinwil	21	525
Uster	9	225
Pfäffikon	6	150
Winterthur	55	1375
Andelfingen	9	225
Bülach	15	375
Dielsdorf	9	225
Total	195	4875

II. Mit Bezug auf die Ausrichtung der Stipendien wird neuerdings auf Dispositiv III—VII des Beschlusses des Er-

ziehungsrates vom 17. September 1902 verwiesen (Amtliches Schulblatt vom 1. Oktober 1902); hierbei wird im besondern darauf aufmerksam gemacht, daß die Stipendien erst auf Schluß des Schuljahres zur Auszahlung gelangen dürfen und daß die Stipendienbeträge, welche Schülern gesprochen wurden, die vor Schluß des Schuljahres austreten, der Erziehungsdirektion zurückzuerstatten sind.

III. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt“.

Zürich, 23. November 1904.

Vor dem Erziehungsrate:
Der Sekretär: *Zollinger*.

Fortbildungsschulen.

(Erziehungsratsbeschluß vom 23. November 1904.)

Der Erziehungsrat,
nach Entgegennahme bezüglichlicher Gesuche, gestützt auf ein Gutachten des Inspektors der Fortbildungsschulen vom 22. November 1904,

beschließt:

I. Nachfolgenden neu errichteten Fortbildungsschulen wird die Genehmigung erteilt, und es werden dieselben damit als subventionsberechtigt erklärt:

a) für Knaben:

Bezirk	Gemeinde	Zahl der Schüler	Wöchentliche Stundenzahl	Unterrichtszeit	Fächer
Affoltern	Bonstetten	10	4	7—9 Uhr abends	D., R., G., V.
	Maschwanden	10	4	7—9 „ „	„ „ „ „
Bülach	Bachenbülach	16	4	7—9 „ „	„ „ „ „

b) für Mädchen:

Zürich	Altstetten	18	4	7—9 Uhr abends	Fl., Wn.
„	Schwamendingen	21	4	7—9 „ abends	Fl., Wn.
	Uitikon	11	6	{ 1—5 nachm. 7—9 abends	Fl. Wn., D., R.
Affoltern	Affoltern	33	7	7—9 „ abends	Fl., Wn., Km., D., R., Hy.
Horgen	Horgen	30	8	7—9 „ „	Fl., Wn.
	Oberrieden	15	4	7—9 „ „	Fl., Wn.
Meilen	Herrliberg	16	5	{ 6—9 „ „ 7—9 „ „	Fl., Wn.
	Männedorf	32	8	7—9 „ „	Fl., Wn., D., R., Hy.

Winterthur	Gundetswil	13	5	8—11	„	vorm. Fl., Wn.			
Andelfingen	Dachsen	15	4	1—5	„	nachm. Fl., Wn.			
	Uhwiesen	20	4	8—12	„	vorm. Fl., Wn.			
Bülach	Bachenbülach	21	4	7—9	„	abends Fl., Wn.			
	Höri	20	4	7—9	„	„ Fl., Wn.			
	Winkel	} 35	12	{ 9—11	„	vorm. Fl. Wn.			
	Rüti						{ 1—4	„	nachm. Fl. Wn.
	Eschenmosen								

Erklärungen. D. = Deutsch, G. = Geometrie, Hy. = Gesundheitslehre, R. = Rechnen, V. = Vaterlandskunde, Fl. = Flicken, Km. = Kleidermachen, Wn. = Weißnähen.

II. Als neue Abteilungen bereits bestehender Fortbildungsschulen werden genehmigt:

Die Mädchenfortbildungsschule in Stallikon mit 8 Schülerinnen und 4 wöchentlichen Stunden als Abteilung der Knabenfortbildungsschule in Stallikon;

die Mädchenfortbildungsschule in Oberwil-Bassersdorf mit 12 Schülerinnen und 4 wöchentlichen Stunden als Abteilung der Mädchenfortbildungsschule Bassersdorf-Nürenschorf;

die Mädchenfortbildungsschule in Rudolfingen mit 10 Schülerinnen und 6 wöchentlichen Stunden als Abteilung der Mädchenfortbildungsschule in Trüllikon;

die Mädchenfortbildungsschule Niederhasli mit 6 wöchentlichen Stunden und 11 Schülerinnen als Abteilung der Mädchenfortbildungsschule im Primarschulkreis Niederhasli.

III. Folgende Schulen erhalten die Staatsbeiträge gemeinsam und sind darum auch gemeinsam zu verwalten:

a) Trüllikon und Rudolfingen; b) Winkel, Rüti, Eschenmosen; c) Niederhasli und Oberhasli.

IV. Den beiden Abteilungen der Mädchenfortbildungsschule Trüllikon kann bei der Ausmittlung des Staatsbeitrages nur die Hälfte der erteilten Stunden in Anrechnung gebracht werden, da weder die gegenwärtige Schülerzahl, noch der Schulweg und die Unterrichtszeit die Trennung der Schülerinnen in zwei Abteilungen rechtfertigen.

V. Diejenigen Mädchenfortbildungsschulen, die sich auf den Unterricht im Flicken und Weißnähen beschränken, werden darauf aufmerksam gemacht, daß mit der ausschließ-

lichen Pflege der Hausarbeiten der Zweck der Mädchenfortbildungsschule nur unvollkommen erreicht wird. Die Vorstände der betreffenden Schulen werden daher eingeladen, nach Ablauf des ersten Schuljahres den Lehrplan durch die Aufnahme theoretischer Fächer zu erweitern. Von den letzteren kommen Deutsch, Rechnen und Gesundheitslehre, weil sie überall erteilt werden können, in erster Linie in Frage.

VI. Von dem Fortbestande beziehungsweise von der Wiedereröffnung nachbezeichneter, früher genehmigter Fortbildungsschulen wird Notiz genommen:

a) Für Knaben: Höngg — Obfelden, Ottenbach, Stallikon-Dägerst — Hütten, Kilchberg, Langnau, Schönenberg, Wädenswil-Ort, Wädenswil-Waisenhaus — Ütikon, — Adetswil Bäretswil, Bubikon, Dürnten, Grüningen, Hinwil, Ried — Egg, Fällanden, Mönchaltorf, Volketswil, Wangen — Fehraltorf, Hittnau, Russikon, Sternenbergr, Wila — Altikon, Brütten, Dickbuch, Dinhard, Elsau, Hettlingen, Iberg, Neftenbach, Neuburg, Pfungen, Rikon, Rickenbach, Seen, Sennhof, Surzach, Turbenthal, Waltenstein, Wiesendangen, Wülflingen — Andelfingen, Benken, Flaach, Marthalen, Ossingen, Unterstammheim — Glattfelden, Höri, Kloten, Lufingen, Rafz, Rorbas — Freienstein, Unterembrach, Unterwagenburg, Winkel, Wil — Bachs, Neerach, Oberweningen, Regensdorf, Weiach.

b) Für Mädchen: Höngg, Zollikon — Dägerst, Mettmensetten — Adliswil, Langnau, Thalwil, Schönenberg, Wädenswil, Richterswil — Erlenbach, Küsnacht, Meilen, Stäfa, Ütikon — Bäretswil, Hinwil, Rüti, Wald — Brüttisellen, Dübendorf, Egg, Uster, Volketswil, Wangen — Fehraltorf, Illnau, Pfäffikon, Russikon, Sternenbergr, Weißlingen, Wila, Wildberg-Schalchen — Altikon, Brütten, Dägerlen, Dättlikon, Dickbuch, Dinhard, Eidberg, Elsau, Elgg (Abteilungen in Elgg, Schottikon, Schneit und Zünikon), Hettlingen, Hofstetten, Hutzikon, Iberg, Kollbrunn, Neftenbach, Oberwinterthur, Pfungen, Rickenbach, Schlatt-Waltenstein, Seen-Sennhof, Seuzach, Turbenthal, Töß, Veltheim, Wiesendangen, Winterthur, Wülflingen, Zell — Andelfingen, Benken, Berg, Buch, Flaach-Volken, Henggart, Marthalen, Ossingen, Stammheim (Abteilungen in Ober- und Unterstammheim, Guntalingen) Thalheim, Truttikon, Trüllikon — Bassersdorf-Nürenschorf, Bülach,

Eglisau, Glattfelden, Kloten, Oberembrach, Rafz, Rorbas — Freienstein, Unterembrach, Wasterkingen, Wil b. R. — Bachs, Oberhasli, Regensdorf, Weiach.

VII. Die Vorstände der Fortbildungsschulen werden daran erinnert, daß es nicht gestattet ist, die Unterrichtszeit über 9 Uhr abends auszudehnen.

VIII. Mitteilung an die Schulpflegen Altstetten, Schwamendingen, Uitikon, Affoltern, Bonstetten, Maschwanden, Stallikon, Horgen, Oberrieden, Herrliberg, Männedorf, Gundentswil, Dachsen, Trüllikon, Uhwiesen, Bachenbülach, Nürensdorf, Höri, Winkel, Niederhasli, sowie an sämtliche Bezirksschulpflegen.

Zürich, 23. November 1904.

Vor dem Erziehungsrate:
Der Sekretär: *Zollinger*.

Kleinere Mitteilungen.

I. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel. Veränderungen im Lehrpersonal.

A. Primarschule.

Hinschied:

Bezirk	Schule	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Winterthur	Elgg	Müller, Jakob	1844	1864—1904	14. Nov. 1904

Verweserei:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Verwesers	Amtsantritt
Winterthur	Elgg	Ganz, Ernst, von Embrach	17. Nov. 1904

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich II	Billeter, Friedr.	Krankheit	31. Oktober	Wullschleger, Marg., v. Zofingen
"	" II	Höpfner, Claudine	"	7. November	Wydler, Hedwig, von Zürich
"	" III	Isler, Albert	"	{ 31. Okt. b. 2. Nov. 3.-19. November	{ Zuppinger, Walter, v. Männedorf Huber, Bertha, von Horgen

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
„	„ III	Müller, Heinrich	„	16. November	Leemann, Bertha, von Meilen
„	„ IV	Weilenmann, Marie	„	25. Oktober	Bickel, Elsa, von Zürich
„	Altstetten	Spörri, Johannes	„	14. November	Kunz, Hedwig, von Stäfa
Winterthur	Winterthur	Schalcher, Emil	„	26.-31. Oktober	Huber, Bertha, von Horgen

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Horgen	Wädenswil	Fleckenstein, Fanny	31. Oktober	Fehr, Peter, a. Lehrer, v. Oberrieden
Pfäffikon	Weißlingen	Peter, Heinrich	12. Nov.	Heuscher, Hans, von Zürich
Bülach	Töbriedern	Surber, Mathilde	31. Oktober	Bach, Hanna, von Winterthur
Dielsdorf	Oberhasli	Derrer, Jakob	12. Nov.	Leemann, Bertha, von Meilen

B. Sekundarschule.

Wahlgenehmigung mit Amtsantritt auf 1. November 1904:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort der Gewählten	Bisherige Eigenschaft	Datum der Wahl
Affoltern	Mettmenstetten	Brunner, Adolf, von Wald	Verweser daselbst	23. Oktober 1904

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn	Vikar
Zürich	Zürich I	Ammann, Johannes	Krankheit	3. November	Zuppinger, Walt., v. Männedorf
Uster	Uster	Hardmeier, Emil	„	3. November	Hösli, Fr., von Haslen

C. Arbeitsschule.

Errichtung eines Vikariates:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Ursache	Beginn	Vikarin
Hinwil	Wald	Kindlimann, Emma	Krankheit	28. Oktober	Heß, Meta, in Wald

Aufhebung eines Vikariates:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Schluß	Vikarin
Uster	Frendwil u. Wermatswil	Leemann, Lina	7. November	Bünzli, Bertha, in Uster

2. An die Bezirksschulpflegen.

Bezirksschulpflegen. Rechnungsstellung. Die Bezirksschulpflegen werden eingeladen, die Jahresrechnungen pro 1904 der Erziehungsdirektion bis spätestens 15. Januar 1905 einzusenden und zwar sind die Generalrechnungen auf Verlangen des kantonalen Rechnungsrevisorates im Doppel einzusenden; um genaue Innehaltung des Termins wird dringend ersucht.

Primarschule. Neue Lehrstelle auf 1. Mai 1905: Töb (12.).

Sekundarschule. Neue Lehrstelle auf 1. Mai 1905: Richterswil (3.).

Arbeitschule. Trennungsmodus. Genehmigung für Lindau, Weißlingen, Benken und Rümlang.

3. An die Behörden der höhern Unterrichtsanstalten.

Hochschule. Vorlesungen. Der Erziehungsrat konstatiert neuerdings mit Befriedigung den pünktlichen Beginn der Vorlesungen im laufenden Wintersemester. — Prof. Dr. O. Hunziker wird gestattet, seine für das Wintersemester 1904/5 angekündete Vorlesung über „Basedow und die deutsche Pädagogik der Aufklärungszeit“ ausfallen zu lassen und dieselbe erst im Sommersemester 1905 zu halten; ebenso Prof. Dr. Öchsli die Vorlesung über „Geschichte der Industrie und des Handels der Schweiz“ und die „Übungen aus der Schweizergeschichte“.

Zulassung zum Studium. Der Beschluß des Erziehungsrates vom 19. Dezember 1903 betreffend Zulassung zu den handelswissenschaftlichen Studien an der Hochschule wird dahin interpretiert, daß die Abiturienten der vom Bunde subventionierten Handelsschulen gegen Vorweisung eines Reifezeugnisses der betreffenden Anstalt ausschließlich zum Zwecke der Vorbereitung auf eines der Diplomexamen (für Handelswissenschaften und für das höhere Lehramt in den Handelsfächern) an der staatswissenschaftlichen Fakultät immatrikuliert werden, nicht aber zum Studium der Staats- und Rechtswissenschaften, es sei denn, ihre Ausweise entsprechen den für die Immatrikulation auch nach dieser Richtung erforderlichen Bedingungen.

Lehraufträge. Zuteilung der analytischen Geometrie für Lehramtskandidaten an Prof. Dr. Weiler und Erteilung eines Lehrauftrages für politische Arithmetik und algebraische Analysis für Lehramtskandidaten an Privatdozent Dr. Gubler.

Assistent und Prosektor am veterinär-anatomischen Institut für das Wintersemester 1904/5 mit Amtsantritt auf 1. November 1904: A. Schiferli von Würenlingen (Aargau).

Prüfungen. Die Prüfungskommission für die handelswissenschaftlichen Prüfungen wird bestellt aus den Professoren

Dr. Herkner (Präsident), Dr. Schär, Dr. Cohn, Dr. Zürcher und Privatdozent Dr. Hafter.

Die Maturitätsprüfung haben 11 Kandidaten (von 12), die Aufnahmeprüfung 10 (von 14) Angemeldeten bestanden. Jakob Jud von Winterthur, geb. 1882, erhält das Diplom für das höhere Lehramt in den Fächern Französisch und Italienisch. — Die Übergangsprüfung der Diplomprüfung in mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung haben 9 Kandidaten bestanden.

Zahnärztliche Schule. Stundenzahl der Studierenden für die Poliklinik: Erhöhung von 6 auf 9 und Anstellung eines Assistenten für das zahnärztliche Institut.

Seminar. Urlaub von Direktor Utzinger bis zum Schlusse der Neujahrsferien.

Technikum. Erneuerungswahlen auf eine weitere Amtsdauer von sechs Jahren:

Prof. Dr. Göttinger, Lehrer für Deutsch, Geschichte und Geographie; Prof. R. Heß, Lehrer für reine Mathematik eventuell Physik; Prof. R. Rittmeyer, Lehrer für Baufächer; Prof. Dr. Stiner, Lehrer für Mathematik; Prof. E. Studer, Lehrer an der Schule für Bautechniker; Prof. H. Wehrli, Lehrer für Hand- und Linearzeichnen.

4. Verschiedene Beschlüsse und Verfügungen der Erziehungsbehörden.

Kantonallehranstalten. Stipendien für das Wintersemester 1904/5: 4 Studierende der Hochschule Fr. 500 und Freiplätze (davon 1 nur Freiplatz); 2 Studierende des Polytechnikums Fr. 350; 5 Schüler der Kantonsschule Fr. 270 und Freiplätze (davon 2 nur Freiplatz); 68 Schüler des Technikums Fr. 3530 und Freiplätze, und 49 erhalten Freiplätze.

Hochschule. Semesterprämie: Emil Klaus, stud. jur., von Ürkheim (Aargau).

Primarschule. Außeramtliche Betätigung. Jakob Trachsler, Lehrer in Raat, erhält die Bewilligung zur Übernahme der Stelle eines Gemeindeschreibers von Raat. — Das Gesuch eines Lehrers um Übernahme der Agentur einer aus-

ländischen Feuerversicherungsgesellschaft wird auf das Gutachten der betreffenden Schulpflege hin abgewiesen.

Lehrmittel. Die Ausarbeitung eines neuen Geometrielehrmittels für die Sekundarschule wird Hr. Privatdozent Dr. Ed. Gubler in Zürich übertragen. Die Arbeit ist so zu fördern, daß die Einführung des Lehrmittels, zum mindesten so weit die Klassen I und II in Betracht kommen, auf Beginn des Schuljahres 1906/7 möglich ist.

Der Preis des Realbuches für die 7. und 8. Klasse (360 Seiten mit vielen Illustrationen) wird festgesetzt: albo Fr. 1.50, gebunden Fr. 2.20.

Turnkurs. Beiträge. Sechs Teilnehmer am Mädchen-turnkurs in Herisau erhielten Staatsbeiträge von je Fr. 50.

Zeichenkurse. Beiträge. Die Schulkapitel Hinwil und Meilen erhalten an die von ihnen in den Jahren 1903 und 1904 beziehungsweise 1904 veranstalteten Zeichenkurse Staatsbeiträge von je Fr. 100 für den Kurs.

Knabenhandarbeitsunterricht. Inspektion. Ernennung von Lehrer Ed. Örtli in Zürich V und Lehrer U. Greuter in Winterthur.

5. Verschiedenes.

Schenkungen. Die Erziehungsdirektion verdankt die Rückzahlung von Fr. 500 (2. Rate) von einem ehemaligen Studierenden der staatswissenschaftlichen Fakultät der Hochschule Zürich; ferner „zum Andenken an einen lieben Heimgegangenen“ eine Gabe von Fr. 500 von E. D.-H. zu Gunsten des Hochschulstipendienfonds.

Witwen- und Waisenstiftungen. Die Rechnungen und Berichte der Witwen- und Waisenstiftung für Geistliche und höhere Lehrer sowie derjenigen für Volksschullehrer pro 1903 werden genehmigt.

Musikschule. Freiplätze. Die der Erziehungsdirektion zur Verfügung stehenden vier Freiplätze an der Musikschule Zürich werden für das Wintersemester 1904/5 an vier Bewerber vergeben.

Staatsbeitrag. Die Naturforschende Gesellschaft Zürich erhält für das Jahr 1904 einen Staatsbeitrag von Fr. 1000.

Arbeitslehrerinnenkurse. Auf vielfache Anfrage hin muß dahin Auskunft erteilt werden, daß von der Einrichtung von Arbeitslehrerinnenkursen bis auf weiteres abgesehen wird, da noch eine größere Zahl von Arbeitslehrerinnen aus den letzten Kursen ohne Stelle ist.

Rechenschaftsbericht. In ihrem Berichte an den Kantonsrat vom 8. November 1904 macht die Staatsrechnungsprüfungskommission folgende Bemerkung:

„Die Kommission nimmt mit Befriedigung Notiz davon, daß die Publikation der gemeindeweisen Statistik über die Ausgaben für die Unentgeltlichkeit der Lehrmittel fortgesetzt und daß das gewonnene Material zu mehrere Jahre umfassenden Übersichten vereinigt wird. Sie glaubt, daß man auf diese Weise ein zuverlässiges Bild der Ausgaben auf den Schüler erhalten wird und eine Durchschnittsausgabe, auf Grund welcher sich die Beiträge an die Unentgeltlichkeit für die einzelnen Gemeinden berechnen lassen.

Literatur.

Bützberger, Dr. F., Professor an der Industriesschule in Zürich: Lehrbuch der ebenen Trigonometrie mit vielen Aufgaben und Anwendungen für Gymnasien und technische Mittelschulen.

Dritte Auflage. Zürich, Orell Füßli. 68 Seiten. Fr. 2.

Vortreffliches Schulbuch, auch zum Selbstunterricht geeignet; Das Vorwort enthält eine gedrängte Darstellung der Geschichte der Trigonometrie. Die Zahl der Aufgaben, unter denen sich recht viele befinden, die auch ihrer praktischen Bedeutung wegen interessant sind, wurde gegenüber der II. Auflage um etwa 150 vermehrt.

F. R. S.

Dussouchet, J., Grammaire Française, Cours supérieur, Paris, Hachette & Cie., 1904. 448 Seiten. Fr. 1.80.

Enthält eine knapp und klar formulierte Theorie der französischen Wortbildung, Flexion und Syntax, sowie reiches Übungsmaterial (1134 grammatisch-stilistische Übungen, worunter 133 Aufsätzchen) und 232 Textproben neuerer und älterer Schriftsteller, also viele Stoffe, die auch in den obern Klassen unserer Sekundarschulen benutzt werden können.

G. E.

Lehrerhausverein für Oberösterreich in Linz: Sammlung von Jugendschriften:

Prinzessin Ilse, ein Märchen von M. Petersen. Illustriert von Liebermann. Geb. Fr. 1.05.

Die Karawane, von W. Hauf (Doppelbändchen). Illustriert von Müller-Münster. Geb. Fr. 2.10. Zwei ganz ausgezeichnete Schriftchen für die Jugend, das erstere ein ungemein sinniges, ansprechendes Naturmärchen voll echter, tief empfundener Poesie, das letztere enthaltend farbenprächtige Erzählungen aus dem Oriente, die die Phantasie des Kindes anregen! M. H.

Kutter-Rohner, Lydia: Fürs junge Volk an Festtagen. Bern, Fr. 2.80.

Sammlung geeigneter Deklamationsstoffe, jedoch ohne hervorragenden poetischen Gehalt! M. H.

Langenscheidt: Englisch-deutsches Taschenwörterbuch. Berlin; Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung.

Enthält nichts Seltenes oder Veraltetes, ist reich am Notwendigen und Modernen, zuverlässig, gut gedruckt, hübsch ausgestattet und handlich: daher durchaus zu empfehlen. Bg.

Meyers Historisch-Geographischer Kalender für 1905. IX. Jahrgang. Mit 365 Landschafts- und Städteansichten, Porträten, kulturhistorischen und kunstgeschichtlichen Darstellungen, sowie einer Jahresübersicht. Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien. Preis Fr. 2.05.

Gut ausgestatteter und mit Recht verbreiteter Abreißkalender. Sängers Liederheft für Hochzeits- und Grabgesang. 12 Lieder. 40 Rp. (In Partien billiger.) Stuttgart, Albert Auer.

Zweckmäßig!

Die Musikmappe. Monatlich ein Heft zu 50 Rp. Leipzig, W. Vobach & Co. (Quartal- und Jahresabonnement.)

Geeignete Auswahl von Solostücken für Instrumental- und Gesangsvorträge, namentlich auch für Gesangvereine auf dem Land. Parteil & Probst: Die neuen Bahnen des naturkundlichen Unterrichts. Berlin. Gerdes & Hödel. 53 S. 80 Cts.

Gibt einen guten Überblick über die neuesten Bestrebungen auf dem Gebiete des naturkundlichen Unterrichtes, die Bedeutung der Biologie im Gegensatz zur bloßen Formenbeschreibung, des Unterrichtes nach Lebensbildern und Lebensgemeinschaften, der Naturbeobachtung, des Arbeitsprinzips im naturkundlichen Unterricht, der Schülersammlungen. R. K.

Die Umschau. Übersicht über die Fortschritte und Bewegungen auf dem Gesamtgebiete der Wissenschaft, Technik, Literatur und Kunst. Frankfurt a. M. M. Bechold. Wöchentlich eine Nummer von 24 S. Abonnement direkt durch die Post vierteljährlich Fr. 7.15.

Sehr reiches Material aus allen Gebieten des Wissens zur Orien-

tierung über den gegenwärtigen Stand wissenschaftlicher und technischer Fragen, auch auf den Gebieten des Unterrichtes. Sehr gut geeignet für Lesemappen für Lehrer!

Van Dijk, J.: Das Zeichnen, ein wichtiges Hilfsmittel für den Elementarunterricht. Leipzig, Köhler. 18 Seiten. 70 Rp.

Anregendes Schriftchen mit vielen zeichnerischen Beispielen. Kind und Kunst Monatsschrift für die Pflege der Kunst im Leben des Kindes.

I. Jahrgang. Darmstadt: Alex. Koch. Jährlich Fr. 18. 70.

Die reich illustrierte Dezember-Nummer enthält u. a. zwei bemerkenswerte Arbeiten über: „Naturanschauung und Kunst“ und „Die künstlerische Erziehung und der Werkunterricht“.

Inserate.

Fürsorge für dürftige Schulkinder zur Winterszeit.

Das Herannahen der Winterszeit veranlaßt uns, Behörden, Privaten und Vereinen die Fürsorge für die dürftigen Schulkinder in Erinnerung zu rufen. Wir machen darauf aufmerksam, daß an die den Schulgemeinden aus dieser Fürsorge erwachsenden Kosten Staatsbeiträge verabreicht werden und empfehlen daher die weitere Anhandnahme dieses humanitären Werkes aufs angelegentlichste.

Zur Erlangung von Staatsbeiträgen haben die Schulpflegen unter Beachtung des auf pag. 106 des „Amtlichen Schulblattes“ von 1901 bekannt gegebenen Schemas bis spätestens 15. Mai nächsten Jahres der Erziehungsdirektion über die getroffenen Anordnungen Bericht zu erstatten und die Abrechnung über Einnahmen und Ausgaben einzusenden.

Zürich, den 24. November 1904.

Die Erziehungsdirektion.

An die Bezirks-, Primar- und Sekundarschulpflegen.

Den Aktuaren der Bezirksschulpflegen sind nachfolgende Formulare zur Verteilung an die einzelnen Schulen zugestellt worden:

1. Tabellarischer Jahresbericht der Gemeindeschulpflegen;
2. „ „ „ „ Sekundarschulpflegen;
3. „ „ „ „ Gemeinde- und Sekundarschulpflegen über die Arbeitsschulen;
4. „ „ „ „ Privatschulen;
5. die Berichterstattungsformulare über die Kosten der Unentgeltlichkeit der Lehrmittel und Schreibmaterialien

an den Primar- und Sekundarschulen im laufenden Rechnungsjahre.

Frist der Einsendung der unter 1—4 genannten Formularen seitens der Bezirksschulpflegen an die Erziehungsdirektion bis 15. Januar 1905 der unter 5. angeführten Formulare bis 1. Mai 1905.

Die Bezirks-, Primar- und Sekundarschulpflegen werden dringend ersucht, die auf den Formularen angegebenen Fristen betreffend Einsendung an die Erziehungsdirektion genau inne zu halten.

Zürich, den 24. November 1904.

Die Erziehungsdirektion.

Offene Lehrstelle.

Die zurzeit durch einen Verweser versehene fünfte Stelle an hiesiger Primarschule ist auf künftigen Mai definitiv zu besetzen. Anmeldungen sind bis Ende 1904 an unsern Präsidenten, Herrn Baltensperger, zu richten, welcher über die Besoldungsverhältnisse Auskunft erteilen wird. Die Zeugnisse sind beizulegen.

Bülach, 16. November 1904.

Die Schulpflege.

Stadtschule Zürich.

Ausschreibung von Lehrstellen.

Unter dem Vorbehalte der erziehungsrätlichen Genehmigung der vom Großen Stadtrate für das nächste Schuljahr beschlossenen neuen Lehrstellen werden von den zurzeit bestehenden Verwesereien und den neu zu errichtenden Stellen auf Beginn des Schuljahres 1905/6 zu definitiver Besetzung ausgeschrieben:

a) Lehrstellen an der Primarschule.

1. Normalklassen:

Kreis I: 1, II: 1—2, III: zirka 20, IV: 2—4, V: 3;

2. Spezialklassen:

Kreis I: 1.

b) Lehrstellen an der Sekundarschule:

Kreis I: 1, II: 1—2, III: 3—4, IV: 1, V: 1.

Die Anmeldungen sind bis zum 11. Dezember 1904 den Präsidenten der Kreisschulpflegen einzureichen, nämlich

Kreis I : Herrn Oberst E. Usteri-Pestalozzi, Talacker 5;

„ II: „ Redaktor J. Börlin, Etzelstraße 30;

„ III: „ Waisenrat A. Coradi-Stahl, Bäckerstraße 58;

„ IV: „ Dr. med. K. Moosberger, Nordstraße 91;

„ V: „ Prof. Dr. Th. Vetter, Plattenstraße 42.

Den Anmeldungen sind beizufügen:

1. Das Abgangszeugnis aus dem Lehrerseminar;

2. das zürcherische Wahlfähigkeitszeugnis mit den Ergebnissen der Fähigkeitsprüfung;
3. eine Darstellung des Studienganges und der bisherigen Lehrtätigkeit;
4. Zeugnisse über die bisherige Lehrtätigkeit;
5. der Stundenplan des laufenden Winterhalbjahres.

Die Anmeldung hat unter Benutzung eines Anmeldeformulars zu geschehen, welches auf der Kanzlei des Schulwesens bezogen werden kann.

Zürich, den 11. November 1904.

Die Zentralschulpflege.

Universität Zürich.

Es werden hiermit aus dem Verzeichnis der Studierenden gestrichen:

- Herr Lavinio Barchiesi, stud. phil., von Chiaravalle, Italien.
 Frl. Chawa Bychowsky, stud. phil., von Homel, Rußland.
 Herr Moses Chaikewitsch, stud. phil., von Riga, Rußland.
 „ Stanislaus Dzikowski, stud. jur., von Lemberg, Galizien.
 Frl. Chaja Guber, stud. med., von Bialjstock, Rußland.
 Herr Dr. Josef Keßler, stud. med. dent., von Gaschurn, Vorarlberg.
 „ Heinrich Kleine, stud. phil., von Bochum, Westfalen.
 „ Dietrich Klemptner, stud. phil., von Candan, Rußland.
 Frl. Nadeschda v. Krjukoff, stud. med., von Rannenbergl, Rußland.
 Herr Gregor Lunz, stud. jur., von Moskau.
 „ Ernst Märtzin, stud. phil., von Lulenhof, Livland.
 „ Grigory Nachimson, stud. phil., von Libau, Rußland.
 „ Jakob Neuhaus, stud. jur., von Wigoltingen, Thurgau.
 „ Johannes Pfister, stud. phil., von Mönchaltorf, Zürich.
 Frl. Henia Sbarsky, stud. med., von Ekaterinoslaw, Rußland.
 Herr Heinrich Schmidt, stud. phil., von Steinach, Sachsen-M.
 Frl. Feiga Schneersohn, stud. med. dent., von Witebsk, Rußland.
 Herr Michel Sokolnicki, stud. phil., von Kaschewy, Russ.-Polen.
 „ Hersch Spiwak, stud. phil., von Kischineff, Rußland.
 „ Joseph Spiwak, stud. phil., von Kischineff, Rußland.
 Frl. Rebecca Stocklizka, stud. jur., von Mariampol, Rußland.
 Herr Ladislaus Studnicki, stud. jur., von Lemberg, Galizien.
 „ Nikanor Uschkoff, stud. phil., von Elabug, Rußland.
 „ Boleslaw Zawadzki, stud. phil., von Warschau, Russ.-Polen.

Dieselben sind dem Vernehmen nach entweder von hier abgereist, ohne sich gemäß § 41 der Statuten für die Studierenden abzumelden, oder haben trotz erfolgter Zitation vor den Unterzeichneten die Kollegengelder nicht bezahlt.

Zürich, den 26. November 1904.

Der Rektor: *O. Haab.*